

Gründe für Optimismus trotz Klima Hysterie

geschrieben von Andreas Demmig | 24. Oktober 2017

Viele meiner Freunde und Bekannten sind Klimaskeptiker, und viele von ihnen erleben oft, sich bei diesem Thema wie auf der Müllhalde zu fühlen. Ihre Argumentation geht so: Hier haben wir etwas, das von jedem selbst denkenden Menschen sofort als Quatsch erkannt werden sollte. Und doch scheinen Tausende und Millionen Menschen dem [Fake] verfallen zu sein. Und nicht nur normale Leute, sondern Menschen, die scheinbar zur Elite der Gesellschaft zu rechnen sind – Akademiker und Journalisten und Regierungsbeamte. Die meisten Medien fungieren als Propaganda-Megaphone, um die Idiotie zu verbreiten. Die Kräfte der Hysterie fordern jährlich Dutzende von Milliarden Dollar an staatlichen Mitteln, für ihr Programm und um ihre Botschaft zu verbreiten. Sie ersticken und unterdrücken jede Opposition. Ihr Programm ruft dazu auf, der Bevölkerung die Freiheit zu nehmen und sie mit höheren Kosten für Energie zu verarmen. Und dennoch scheint das Programm überall angenommen zu werden!

Wie könnte ein gesunder Mensch darüber nicht deprimiert werden? Einfach! Denn auf der anderen Seite dieses Themas haben wir eine Geheimwaffe. Die Geheimwaffe ist, dass die angeblichen CO₂ Energiequellen – oder zumindest jene angeblich kohlenstofffreien Energiequellen, die für Klimaschützer akzeptabel sind, aber nicht funktionieren (also Wind und Sonne und definitiv nicht Kernkraft). Schlimmer noch, Wind und Solar sind nicht einmal kohlenstofffrei zu nennen, da große Mengen an zuverlässiger, fossiler Energie benötigt werden, um die Turbinen oder Panels oder was auch immer herzustellen. Betrachten Sie diese beiden Probleme zusammen und erkennen Sie, dass die Regierungen, die versuchen, ihre CO₂-Emissionen zu reduzieren – indem sie Wind und Solar stark subventionieren – sehr schnell auf eine Grenze stoßen, an der die Energiepreise für die Massen „durch das Dach steigen“ – und trotzdem sinken die CO₂-Emissionen nicht. In der New York Times oder der Washington Post werden Sie keinen Bericht darüber finden, aber es wird immer schwerer, es nicht zu bemerken.

Schauen wir uns Deutschland genauer an, das in den letzten Tagen eine Menge Neuigkeiten zu diesem Thema geliefert hat. Auf den ersten Blick würde Deutschland besser als jeder andere Ort erscheinen, um die größte Ursache für Ihre Depression zu sein. Der Übergang von fossiler Energie zu Wind und Sonne ist für Kanzlerin Angela Merkel seit mehr als einem Jahrzehnt das Leitthema und bei den Wahlen am Sonntag scheint [wurde] sie wieder gewählt zu werden. Aber glauben Sie nicht, dass es einen Unterschied machen würde, ob einer der anderen Kandidaten oder Parteien es geschafft haben wird, Merkel zu besiegen, weil es in Deutschland keine politische Partei gibt, die Dissens über das Thema „Klimawandel“ bietet. [außer AfD] Das ganze Land ist der Massenhysterie verfallen! Deutschland hat sich gegenüber der EU verpflichtet, seine CO₂ Emissionen bis 2030 auf einen Stand von weniger als 40% ggü. 1990 zu senken.

Darüber hinaus hat Deutschland eigene interne Ziele, die Reduzierung um 40% bereits bis 2020 zu erreichen und bis 2050 gar um 95%. !

OK, das ist die Fantasie. Doch wie ist es in der realen Welt? Von Jamie Horgan in The American Interest, vom 20. September: Deutschland wird ein weiteres grünes Ziel verfehlen.

Die große grüne Energiewende der Regierung in Berlin fällt hinter ihre hohen Ziele, die sie angesagt haben. Anfang dieses Monats veröffentlichte die Denkfabrik Agora Energiewende einen Bericht, nach dem Deutschland sein Ziel, die Emissionen von Treibhausgasen (GHG) zu senken, deutlicher verfehlt, als bisher angenommen. In diesem Jahr hat das Land einen Rückgang von „nur“ 28 Prozent erreicht (ein bemerkenswerter Rückgang, wenn auch nicht am Ziel) und es wird erwartet, dass es in den nächsten Jahren nur noch 2 oder 3 Prozent schaffen wird. Eine neue Studie des Bundesverbands für erneuerbare Energien [BEE-Gruppe] kommt zu dem Schluss, dass das Land sein von Brüssel gesetztes Ziel, bis 2020 18% seiner Energieproduktion aus Erneuerbaren zu beziehen, nicht erreichen wird.

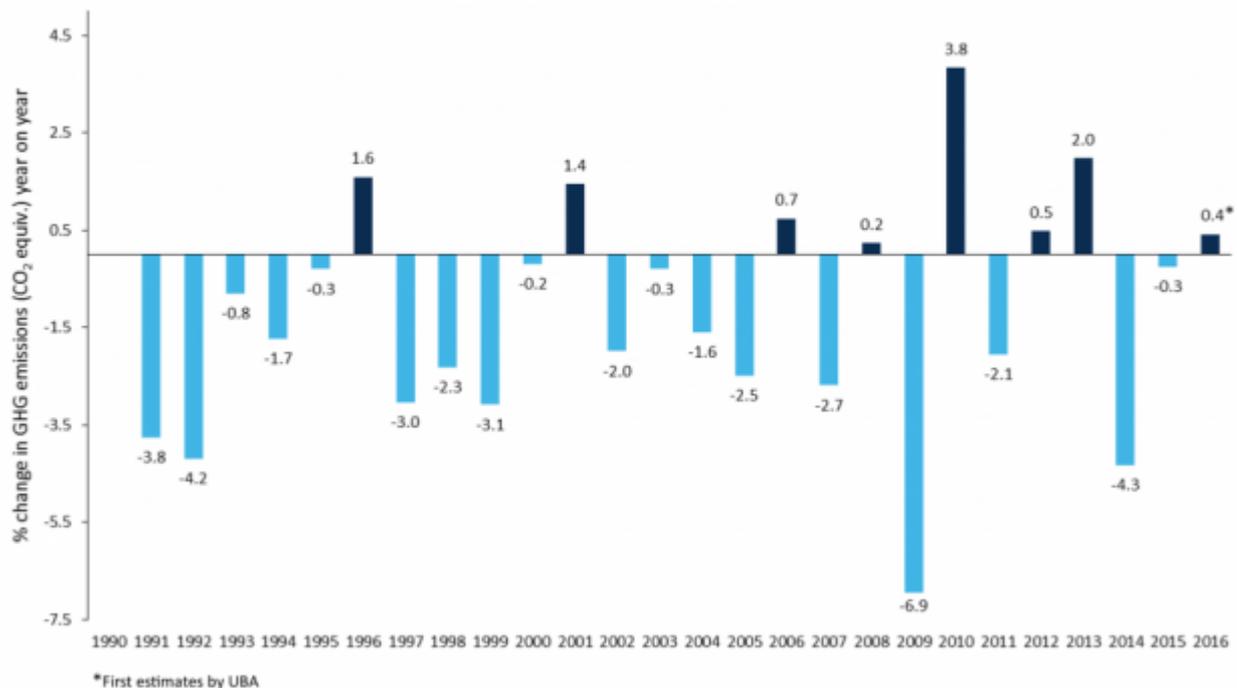
Eine gute Sache für Horgan dies zu veröffentlichen.

[US – Wissenschaftsjournalist, In seinem 1996 erschienenen Buch „An den Grenzen der Wissenschaft. Siegeszug und Dilemma der Naturwissenschaften“ vertrat Horgan die skeptizistische These, die Wissenschaft würde aufgrund der rasanten Fortschritte im 19./20. Jahrhundert und aufgrund sozialer, ökonomischer, physikalischer und kognitiver Faktoren kurz vor ihrem Ende stehen., Quelle de.Wiki].

Aber er ist immer noch voreingenommen, wenn er sagt, dass die derzeitige Emissionsreduktion Deutschlands um 28% unter dem Stand von 1990 „ein bemerkenswerter Rückgang“ ist. Nein, ist es nicht. Das Datum 1990 wurde von Deutschland gezielt ausgewählt, um den Rest der Welt zu betrügen. 1989 ist das Jahr, in dem die Berliner Mauer fiel. Im Laufe der nächsten anderthalb Jahrzehnte schlossen die Deutschen im Wesentlichen die ganze ineffiziente sowjetische Schwerindustrie in Ostdeutschland. Deutschland wählte das Startdatum von 1990, damit es für die Reduktionen, die ohnehin geschehen wären, Anerkennung finden und so tun könnte, als hätte dies etwas mit der Rettung des Planeten zu tun.

Percentage change in Germany's greenhouse gas emissions year-on-year 1990-2016.

Data: UBA, 2017.



CC BY SA 4.0

Hier ein Diagramm der jährlichen Treibhausgasemissionen seit 1990 in Deutschland. Quelle: CleanEnergyWire ; Daten UBA 2017

Sie werden schnell erkennen, dass Deutschland die Grenze der Emissionsreduzierung in 2010 erreicht hat. Seitdem sind die Emissionen in 4 der 7 Jahre wieder gestiegen. Multiplizieren Sie die Veränderungen seit 2009 und Sie werden feststellen, dass die deutschen Emissionen Ende 2016 nur 99,79% des Standes von Ende 2009 ausmachten. Und das, obwohl 2010 das Jahr war, in dem sie das so genannte „Energiewende“ Gesetz erließen. Was für eine „Energiewende“ – 0,21% Emissionsreduktion in sieben Jahren!

Wieso konnten die Dinge sich so schlecht entwickeln? Unter anderem kam Deutschland den „grünen Umweltschützern“ mit der Entscheidung entgegen, die Kernkraftwerke aufgrund des Tsunamis 2011 in Fukushima zu schliessen. Kernkraft emittiert kein CO₂, Wind und Sonne funktionieren nicht, zumindest nicht oft. Was also bleibt? Kohle! Darüber schrieb auch Bloomberg News: „Wie Merkels grüne Energiepolitik die Nachfrage nach Kohle angeheizt hat“ :

Bis 2030 wird die ostdeutsche Stadt Poedelwitz [bei Leipzig] mit ihren Fachwerkhäusern wahrscheinlich zur Hälfte abgerissen werden, um die reichen Vorkommen an Kohle abzubauen. Die Bemühungen von Bundeskanzlerin Angela Merkel, Deutschland zu grüner Energie zu führen, brachte unerwartet eine boomende Nachfrage nach schmutziger Kohle. „Das ist eine beispiellose Zerstörung der Umwelt“, sagt Jens Hausner, Bürgerinitiative Pro Pödelwitz, der bereits riesige Bagger in seiner Vorstellung sieht. Etwa 84% der Bewohner haben ihre Häuser

bereits an die Mibrag (Kohle-Abbauunternehmen) verkauft. Gegen den Kohlabbau ist eine Bürgerinitiative und die Grünen. Jens Hausner von der Bürgerinitiative Pro Pödelwitz erklärte: „Wir werden unser Dorf nicht hergeben, damit der Klimawandel weiter angeheizt werden kann“
[Diesen Absatz aufgrund Recherche aktualisiert, der Übersetzer]

Ich mag den Satz mit „unerwartet“. Beherrscht irgend jemand in Deutschland die Grundlagen der Arithmetik? Scheinbar nicht. Und was ist mit den Kosten?

In den vergangenen Jahrzehnten hat Deutschland rund 650 Milliarden Euro an Subventionen für Ökostrom ausgegeben. Damit wird das Land bestenfalls 30 Prozent CO₂ Reduzierung bis 2020 erreichen, so die Berliner Klimaforscher der Agora Energiewende. Emissionsreduktionen „werden kein beinahe Fehlschlag sein, sondern ein dröhnendes Scheitern“

Sogar in einem Land mit einem BIP von fast \$ 3,5 Billionen pro Jahr, sind diese 650 Milliarden an „grünen“ Energiesubventionen echt viel Geld.

Deutschlands erklärte Ziele der Emissionsreduzierung sind schlicht Fantasien. Die Emissionsreduzierungen werden nicht erreicht, aber mittlerweile steigen die Preise, die die Leute für Strom und Benzin und Heizöl bezahlen müssen, weiter steigen. (In Deutschland hat bereits etwa dreimal so hohe Strompreise wie der US-Durchschnitt.) Gleiches gilt für Kalifornien und New York und für alle anderen, die eine vergleichbare Strategie anstreben. Bisläng lesen Sie nicht viel über das Ausmaß der Katastrophe, aber es ist wirklich eine Katastrophe. Diese Tatsache kann nicht für immer unterdrückt werden, bleiben Sie optimistisch!

Erschienen auf Manhattan Contrarian am 22.09.2017

Übersetzt durch Andreas Demmig

<http://manhattancontrarian.com/blog/2017/9/22/reasons-for-optimism-about-climate-hysteria>